

der korinthischen Säulenordnung conformes Kranzgesimse abgeschlossen, über dem sich eine Balustrade herumzieht. Nur an der Hauptfaçade gegen den Platz wird diese Höhe noch überragt durch eine Attica, welche in der Mitte von einer das Wappen umgebenden Figurengruppe und auf den Postamenten von vier Statuen gekrönt ist. Der Thurm der Seefaçade steigt in zwei stark markirten Absätzen über die krönende Attica empor. Die grossen Nischen an den beiden Eckrisaliten erhalten figurengeschmückte Brunnen.

Der bildnerische Schmuck besteht aus folgenden figuralen Darstellungen: die Mittelgruppe auf der erhöhten Attica stellt zwei geflügelte weibliche Schildhalterinnen dar, denen Kindergestalten mit allegorischen Emblemen, die friedliche Arbeit einerseits und den Kampf mit dem Meere andererseits kennzeichnend, beigesellt sind. Die Atticafiguren zu beiden Seiten der Mittelgruppe zeigen, den allegorischen Knabengestalten entsprechend, einerseits Vulcan und Mercur, andererseits Aeolus und Poseidon.

Zu beiden Seiten des Thurmes sind die Gestalten der die Seefahrer beschützenden Göttinnen Leukothea mit ihrem Sohne Palaemon und Urania, das Sinnbild des gestirnten Himmels, dargestellt.

Die beiden Zwickelfiguren im ersten Stock der Hauptfaçade zeigen die Macht des Reichthums auf dem Meere und zu Lande.

Die beiden grossen Nischen der Hauptfaçade umfassen je einen Brunnen mit einer Figurengruppe, die eine das Meer als majestätische Naturerscheinung, die andere das Quellwasser als unentbehrliches Heil- und Genussmittel darstellend.

Die eigenartige Beschaffenheit des Baugrundes machte ein besonderes Studium der Fundamentirung nothwendig. Dieselbe wurde in vier Schichten hergestellt, und zwar besteht die unterste, 1 Meter hohe und 4 Meter breite Schichte aus einem mit Santorinerde hergestellten Beton und ruht auf einem mit demselben Materiale ausgemauerten starken Roste aus Lärchenholz. Die zweite Schichte, 0·80 Meter hoch, ist aus grossen Masegnoblöcken hergestellt, deren einzelner 6 Kubikmeter Grösse hatte. Die dritte, 0·40 Meter hohe Schichte ist in ähnlicher Art aus kleineren Masegnoblöcken hergestellt und darauf wurde noch eine 0·60 Meter hohe Schichte Fundament-Mauerwerk aus Bruchsteinen gesetzt.

Die Steinverkleidung an den Façaden ist theils aus Orserastein, theils in Grisignanostein gearbeitet. Die Figuren sind nur in Grisignanostein ausgeführt. Von Karststein sind sämtliche Stiegen, die Säulen in der Durchfahrtshalle, sowie die Pflasterungen in allen Vestibulen hergestellt. Die Säulen und Pfeiler an der Hauptstiege sind jedoch in rothem Veroneser Marmor ausgeführt. In dem Gebäude ist die